

Über viereinhalb Jahre DSGVO – eine Bilanz

in: vorgänge Nr. 231/232 (3-4/2020), S. 17-26

Die Einführung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) enthielt zahlreiche Änderungen und Vereinheitlichungen im europäischen Datenschutzregime. Damit verbunden war auch die Ungewissheit, wie die Beteiligten – Unternehmen wie Behörden, Beschäftigte wie Privatpersonen – das neue Regelwerk anwenden würden. Praktisch mit dem Inkraftsetzen der Reform setzte auch der Evaluationsprozess ein, mit dem die Anwendungspraxis der DSGVO ausgewertet werden sollte. Der folgende Beitrag von Werner Hülsmann beschreibt den Diskussions- und Konsultationsprozess, der dem im Juni vorgelegten Evaluationsbericht der Kommission vorausging – und benennt zentrale Befunde des Berichts.

Leider steht dieser Artikel nur in der Kaufversion der Zeitschrift **vorgänge** zur Verfügung. Sie können das Heft [hier im Online-Shop](#) der Humanistischen Union erwerben: die Druckausgabe für 28.- € zzgl. Versand, die PDF-/Online-Version für 10.- €.

WERNER HÜLSMANN geboren 1961; studierte 1982–1988 Informatik (Diplom) mit Schwerpunkt Datenschutzrecht; war von 1992–1999 Referatsleiter Technik und wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Landesbeauftragten für Datenschutz der Freien Hansestadt Bremen; seit 2004 anerkannter Datenschutzsachverständiger; seit 2013 intensiv mit der DSGVO beschäftigt. Von 2003 bis 2009 und seit 2014 ist er Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Datenschutz (DVD) e.V., seit 2015 stellv. Vorsitzender der DVD. Seit 09/2017 Member of the Commission Multistakeholder expert group to support the application of Regulation (EU) 2016/679 (GDPR), seit November 2018 geschäftsführender Gesellschafter der DaSchuWi GmbH <https://daschuwi-gmbh.de>.

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/vorgaenge/231-232/publikation/ueber-viereinhalb-jahre-dsgvo-eine-bilanz/>

Abgerufen am: 04.07.2022